

Hochkultur schlägt Hitzewelle

Sommerkonzerte am Gymnasium Bruckmühl

„Wir freuen uns sehr, dass Sie trotz tropischen Biergarten-Wetters den Weg ins Bruckmühler Gymnasium gefunden haben,“ erläuterte Schulleiter Walter Baier in seiner bewusst kurzgehaltenen Begrüßung. „Das Ende der Kultur-Saison 2019 wird ein musikalischer Leckerbissen vom Feinsten!“ Er sollte nicht zu viel versprochen haben. Den Abend eröffnete der Unterstufenchor (Leitung: Martina Bindl) mit „Vois sur ton chemin“ und „Cerf Volant“ aus dem Film-Klassiker „Die Kinder des Monsieur Mathieu“, bevor das große Orchester unter der Regie von Bernhard Willer mit der Europa-Hymne „Te Deum“ übernahm und mit diversen Instrumentalisten im Wechsel agierte.

Selin Gümüs präsentierte mit „Allegretto malicolicco“ gefühlvoll eine Sonate von Francis Poulenc auf der Querflöte, Maria Kellerer („Alla turca“ / W.A. Mozart) und Georg Kellerer („Jazz-Toccata“ / H.-G. Kölz) zeigten ihr Können auf Flügel und Akkordeon. Solo-Darbietungen durch Marina Sperling auf der Violine (B. Bartók / „Maruntel“), Sophie Eisert am Cello (J. Haydn / „Cellokonzert Nr.1) sowie dem Hackbrett-Duo Anna Kröll und Maria Weigl (J.N. Hummel / „Ungarische Tänze“) illustrierten dem zahlreichen Publikum imponantes Instrumentalkönnen auf diversen Saiteninstrumenten.

Das Orchester setzte mit dem besonders unter Jugendlichen populären Nintendo-Wii-Thema (Arrangement: Sebastian Weber), Beethovens „Symphonie Nr.5“ und dem Gefangenen-Chor aus der Verdi-Oper „Nabucco“ drei weitere akustische Akzente, wobei auch der große Chor immer wieder ins Spiel gebracht wurde. Bei „Baba Yetu“ und „Shallow“ demonstrierten die Sängerinnen und Sänger die eindrucksvolle Kraft des großen Ensembles, das Klang-Ergebnis eines ganzen Jahres harter Probenarbeit füllte die Aula bis in den letzten Winkel.

„Über zweihundert Schülerinnen und Schüler umsorgen, beleuchten und beschallen Sie heute Abend“, erklärten Christina Weber und Elisabeth Schönacher auf „Hochboarisch“. Die beiden Abiturientinnen führten launig-dialektal durch zwei Abende, die vom AK Catering (Leitung: Stefanie Keller-Tönse) kulinarisch und vom AK Technik (Leitung: Oliver Schermer) bühnentechnisch begleitet wurden. Zum ersten Mal kam eine professionelle Live Kamera plus Großbild-Leinwand zum Einsatz, so dass bis in die hintersten Reihen kleinste Details sicht- und hörbar wurden.

Und überhaupt: die Stimmen! Vokalkunst auf Champions League-Niveau zeigten Jessica Casdorff (Sopran) und Laurenz Ströbl (Bariton) mit dem „Zauberflöten“-Duett „Bei Männern, welche Liebe fühlen“. Ebenso berührten Christina Maier und Regina Wallner mit der Eigenkomposition „This is your moment“, und Chormitglied Eric Hoffmann stieg in die tiefsten Tiefen des Bass-Registers hinab (Pentatonix / „Sing“). Die Rock-Formation „The Suricats“ (Leitung: Patrick Sondermann) steuerte mit der akzentuierten Interpretation von „More than a feeling“ eine eigene Note zum kurzweiligen Konzertabend bei und bereicherte besonders das Finale maßgeblich, in dem mit drei Nummern aus dem Musical „The Greatest Showman“ großes Klangkino im Gymnasium an der Kirchdorferstraße stattfand. Der abschließende Applaus - das Brot des Künstlers - fiel verdientermaßen üppig aus.

Text: C. Buxot